

Vorder Chornberg

Schulort:	Vorder Chornberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Obererrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Altstätten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 12-12v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1230: Vorder Chornberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1230].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Vorder Chornberg (Niedere Schule, reformiert)				

VIII.te Schul. Vorder-Kornberg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Vorder Kornberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Zerstreute Häuser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein Theil der Gemeine, Kirchgemeinde und Agentschaft Altstätten.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	im <i>District</i> Oberrheinthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <i>Canton</i> Sentis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zum Schulbezirk gehörigen reformirten Häuser liegen innerhalb des Umkreises einer halben Stund; die Entfernung lässt sich nicht bestimmen, da die Schule auch alle Jahr abgeändert wird. Nammen der zum Schulbezirk gehörigen Häuser:
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Auf der Lythen. 3. Häuser 9. Kinder. b. Auf'm Kapf 3. Häuser 7. Kinder. c. Jn der Rüthi 2. Häuser. 1. Kinder. d. Jn Guggerstobel 3. Häuser 10. Kinder. e. Auf der Leimern 4. Häuser 2. Kinder. f. im Kornberg 6. Häuser 6. Kinder. g. im Tobel 2. Häuser 3. Kinder. h. in der Buchen 2. Häuser 1. Kinder. i. Jn der Fury 2. Häuser 1. Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nammen der zum Schulbezirk gehörigen Häuser:
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	a. Auf der Lythen. 3. Häuser 9. Kinder. b. Auf'm Kapf 3. Häuser 7. Kinder. c. Jn der Rüthi 2. Häuser. 1. Kinder. d. Jn Guggerstobel 3. Häuser 10. Kinder. e. Auf der Leimern 4. Häuser 2. Kinder. f. im Kornberg 6. Häuser 6. Kinder. g. im Tobel 2. Häuser 3. Kinder. h. in der Buchen 2. Häuser 1. Kinder. i. Jn der Fury 2. Häuser 1. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Benachbarte reformirte Schulen sind:
I.4.a	Ihre Namen.	a. die Stadtschulen entfernt 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Hinterkornberg entfernt 1/4. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	c. Leüchingen entfernt 1. Stund. Siehe die III.te Schul.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schul lernen die Kinder buchstabieren, lesen, memorsieren, singen, Geschriebnes lesen, und ein wenig schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] die Schul wird gehalten von Martini an 24. Wochen nach einander; v. da an alle Samstag Nachmittag den Sommer über.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher siehe die III.te Schul.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften giebt der Schulmeister von seiner eignen Hand.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Siehe die III.te Schul.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Erwählung des Schulmeisters siehe die III.te Schul.
	Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heisst er?	der gegenwärtige Schulmeister heisst: Hs: Jacob Spiess.
III.11.c	Wo ist er her?	ist aus dem Vordern Kornberg gebürtig.
III.11.d	Wie alt?	45. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist verhehlicht, und hat 8. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist seit 17. Jahren Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ist immer zu Haus gewesen; sein Beruf ist Feldarbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	diesen Beruf treibt er auch jezt neben der Schule.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen diese Schul:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter u: Sommer ohngefahr gleich
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Mädchen 9.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der hiesige Schulfond beträgt: fl. 1390.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünfte sind nebst den Zinsen von obigem <i>Capital</i> , Vermächtnisse von wohlhabenden Bürgern oder ihren Erben.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dieser Fond ist vom Kirchen u: Armengut gänzlich getrennt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keins; sondern die Schul wechselt nach einer bestimmten Ordnung alle Jahr unter gewissen Häusern ab; dem Hausvater, den die Reihe trifft, wird fl. 2. Hauszins für 1. Jahr bezahlt.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keins; sondern die Schul wechselt nach einer bestimmten Ordnung alle Jahr unter gewissen Häusern ab; dem Hausvater, den die Reihe trifft, wird fl. 2. Hauszins für 1. Jahr bezahlt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schulmeisters besteht in fl. 36. 24. xr., welche aus dem Schulfond bezahlt werden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 12-12v
Briefkopf	VIII.te Schul. Vorder-Kornberg.
Transkriptionsdatum	10.05.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	1230BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_12-12v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	fol. 5-15 sind von der selben Handschrift

Ort

Name	Vorder Chornberg				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Ober Rheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Altstätten	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Altstätten	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Altstätten
Geo. Breite	758068			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	250890				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Vorder Chornberg (ID: 1622)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3146)

Name: Spiess
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Vorder Chronberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	15
Mädchen	9	9
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		